



Unter dem Motto „Hoch hinaus“ gaben die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Röthenbach ihr Jahreskonzert. Viele Stücke drehten sich rund um das Thema Berge. Fotos: Olaf Winkler

Entführt in die Welt der Berge

Die Musikkapelle Röthenbach gibt sich bei ihrem Jahreskonzert mit „Hoch hinaus“ ein ehrgeiziges Motto. Wie das beim Publikum ankam.

Von Olaf Winkler

Röthenbach „Hoch hinaus“ hatte Dirigent Rudi Giselbrecht bei seinem zweiten Jahreskonzert mit der Musikkapelle Röthenbach als Motto ausgegeben – und am Ende waren sich die Besucher wohl einig: Sie hatten tatsächlich einen Abend mit musikalischen Höhenflügen erlebt.

Interpretieren ließ sich das Motto gleich doppelt: Einerseits hatte Giselbrecht mehrere Musikstücke rund um das Thema „Berge“ ausgewählt, andererseits aber auch populäre Hitparadenstürmer. Und mit dem Eröffnungstück „Alpine Adventure“ schloss sich auch die Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach dem Motto des Abends an. Das vom Nachwuchs erreichte musikalische Niveau begeisterte das Publikum – und zeigte aus Sicht des Bezirksleiters des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Helmut Münzel, dass die Jugendarbeit auch dank der Musikschulen im Landkreis hervorragende Ergebnisse liefert.

Gleich mehrfach entführte die Musikkapelle in die Bergwelt – mal mit festlichen Fanfarenklängen gleich zu Beginn („Fanfare for a

new horizon“), mal mit den facettenreichen „Alpine Inspirations“. In die schottischen Highlands begab sich die Kapelle zusammen mit dem Publikum im Anschluss – und die fehlenden Dudelsackklänge kompensierten die einzelnen Register mit ihrem detailreichen Spiel.



Eugen Schädler



Xaver Hagspiel



Gordian Schuster

War im ersten Teil des Abends die Konzentration der Akteure auf der Bühne dominant, so kam im zweiten Teil die sicht- und hörbare Spielfreude hinzu. Nun waren es

unter anderem die populären Titel von Adele und der Gruppe Coldplay, die im Vordergrund standen. Die beiden Arrangements von Bert Appermont forderten die Musikerinnen und Musiker, verbanden die bekannten Titel aber auf beeindruckende Weise miteinander. Dabei war das Thema des Coldplay-Titels „Viva La Vida“ das verbindende Element. Und als die Kapelle diesen Titel schließlich spielte, war das zweifellos einer der Höhepunkte des Abends. Dass es am Ende noch einen Marsch und eine Polka zu hören gab, hat schließlich auch jene Konzertbesucher erfreut, die solche Titel erwarten.

Mehrere Ehrungen standen ebenfalls an. Der neue Vorsitzende Matthias Hagspiel und ASM-Betriebsleiter Münzel zeichneten Lucia Weishaupt für zehn und Sabrina Mader für 15 Jahre Mitgliedschaft aus. Gordian Schuster zählt seit 25 Jahren zu den aktiven Musikern und sogar seit einem halben Jahrhundert sind Xaver Hagspiel und Eugen Schädler aktiv dabei. Schädler ist dabei nicht nur als Tuba-Spieler bekannt, sondern auch als Mitglied der „Huigarte-Musik“ und als Moderator mancher Veranstaltung, die er auch mit Gedichten und Versen bereichert.

Das Konzertprogramm

Jugendkapelle Heimenkirch-Röthenbach (Dirigent Simon Ess)

- „Alpine Adventure“ von Michael Oare
- „Antigua Bay“ von Ed Huckeby
- „Above and beyond“ von James Swearingen

Musikkapelle Röthenbach (Dirigent Rudi Giselbrecht)

- „Fanfare for a new horizon“ von Thomas Doss
- „Alpine Inspirations“ von Martin Scharnagl
- „Highland Cathedral“ von Michael Korb, arrangiert von Siegfried Rundel
- „Mountain Panorama“ von Manfred

Schneider

- „Per Aspera ad Astra“ von Ernst Urbach
- „Adele in Symphony“, bearbeitet von Bert Appermont
- „Flow“ von Matthias Werner
- „I want it all“, bearbeitet von Steve Sykes
- „Coldplay in Symphony“, bearbeitet von Bert Appermont
- „Euphoria“ von Martin Scharnagl
- „Eine letzte Runde“ von Markus Nontwich
- „Paula-Polka“ von Lukas Bruckmeyer